
DIE BÜRGER – Eherenberger Str. 37 - 58332 Schwelm

Bürgermeisterin der Stadt Schwelm
Frau Gabriele Grollmann
Hauptstraße 14
58332 Schwelm

Antrag zur Vorlage 153/2016

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

für die Fraktion DIE BÜRGER stelle ich folgenden Antrag:

Bei der kommenden Aufgabe, realistische und umsetzbare Möglichkeiten für eine Veränderung des Bäderkonzeptes in Schwelm zu finden, bitten wir das Konzept „2521 Simply Swimming“ von Slangen & Koenis Architecten zu berücksichtigen. <http://www.2521gewoonzwemmen.nl/en/Concept/>
Wir schlagen daher vor, sich beim Konzeptgründer und der Stadt Rees darüber zu informieren und dies in den kommenden Prozess einfließen zu lassen.

Begründung:

Das Konzept 2512 ist in den Niederlanden aus einer ähnlichen Misere anderer Kommunen entstanden, in der Schwelm sich nun befindet: ein sanierungsbedürftiger Haushalt und die Herausforderung, Schulschwimmen, Vereinsschwimmen, etc. aufrecht zu halten. Dieses Konzept beinhaltet eine schlüsselfertige Bauweise zu einem Festpreis von 4,5 Mio. € in der Basisvariante. 2521 steht dabei für ein 25 m Schwimmbecken mit einer Breite von 21 m. Die Gegebenheiten in den Niederlanden lassen nur eine oberirdische Variante zu, somit sind die Baurisiken auf Grund von Tiefbauarbeiten ausgeschlossen. Dieses Konzept wurde nicht nur in den Niederlanden, sondern auch in anderen europäischen Ländern umgesetzt. So auch in NRW in der Stadt Rees am Niederrhein.

<http://www.2521gewoonzwemmen.nl/?t=en&p=Project&s=0&projectitem=95&volg=1>

http://stadtbad-rees.de/?page_id=679

<https://www.youtube.com/watch?v=gSbA5FwqLiA>

Unser Mitglied im Sportausschuss, Olaf Stutzenberger, konnte dieses Jahr das Bad im Rahmen einer Veranstaltung mit dem SSC (Schwimmabteilung) besichtigen. Er konnte feststellen, dass die Versprechen aus dem Konzept vorzeigbare Realität wurden. Das Bad ist barrierefrei, funktionell und auch mit wenig Personal zu betreiben. Die Baukosten in Rees betragen 3,85 Mio. €.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/emmerich/auftraege-fuer-hallenbad-neubau-vergeben-aid-1.4166392>

Das solche Kosten realistisch sind zeigt auch ein anderes Bauvorhaben (Vreden 3,5 Mio €):

https://www.agn.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Archiv_des_Baederwesens_Bad_in_Vreden_Version2_01.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Burbulla

Fraktionsvorsitzende DIE BÜRGER